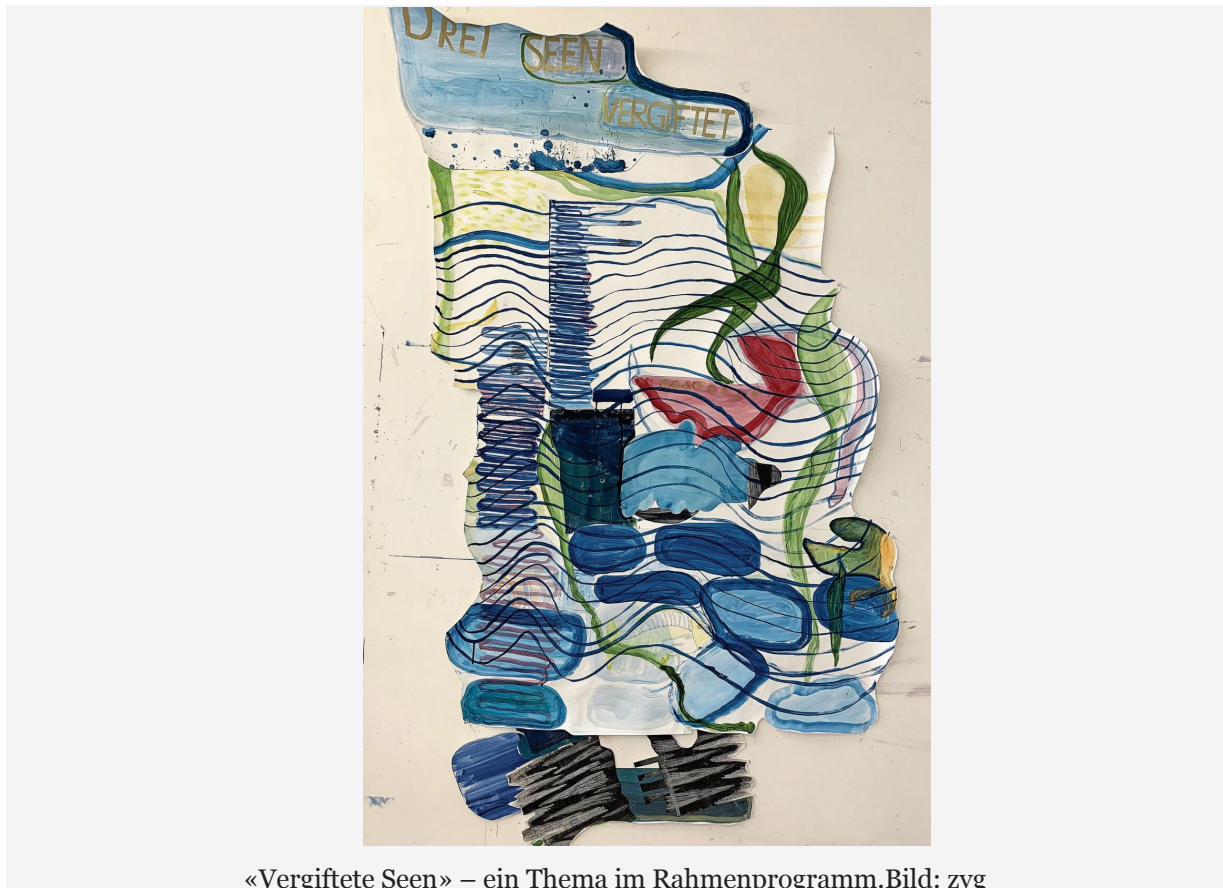


# Eine Pionierin in Bezug auf feministische Sichtweisen



«Vergiftete Seen» – ein Thema im Rahmenprogramm. Bild: zvg

Zu Gast aus Basel im Kunstraum Hochdorf: Die Innerschweizerin Monika Dillier zeigt eine Installation aus Zeichnungen und Aquarellen. Der Kunstraum Hochdorf eröffnet sein Jahresprogramm 2024 mit einer Einzelausstellung von Monika Dillier. Die 1947 in Sarnen geborene Obwaldner Künstlerin lebt und arbeitet in Basel. Monika Dillier besuchte die Schule für Gestaltung in Luzern und beschäftigte sich als eine der ersten Schweizer Künstlerinnen – vor allem im zeichnerischen Werk – mit feministischen Sehweisen.

Für ihre Carte Blanche im Kunstraum Hochdorf arrangiert Monika Dillier aus ihrem riesigen Fundus Werke auf Papier aus den Achtzigerjahren bis ins Jetzt. Monika Dillier zeigt unter dem Titel «Erregtes Sehen» eine wand- und raumübergreifende Installation aus Zeichnungen, kombiniert mit neueren grossformatigen Aquarellen. Ausgehend von Skizzen und Aquarellen, die letztes Jahr in Paris entstanden sind, ordnet sie den Raum

nach den vier Himmelsrichtungen und malt Werktitel wie «Vergiftetes Sehen» oder «Gehirn im Erregungszustand» als integrierte zeichnerische Elemente auf die Wände. Galerist Henri Spaeti sagt: «So wird die Ausstellung zu einem Streifzug durch ein Zeichnen, das sich immer an der Gegenwart und am Sehen selbst entzündet und seine Striche entlang einer blutschönen Welt lenkt.»

### **Von der Innerschweiz nach Berlin**

Monika Dillier arbeitet oft installativ, als Malerin und Zeichnerin, und verarbeitet in ihrem künstlerischen Werk Medienbilder. Sie trägt Material aus unterschiedlichen Quellen zusammen und ordnet es neu. Die in der Innerschweiz aufgewachsene Künstlerin studierte an der Berliner Hochschule für Bildende Künste, mit dem Schwerpunkt Visuelle Kommunikation. Von 1987 bis 2010 war sie Dozentin an der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich. Neben Basel wohnt und arbeitet Dillier auch in Athen und auf der griechischen Insel Tinos.

Dilliers Zusammenarbeiten und Ausstellungen mit Kunstschaaffenden in Südafrika, in China und in Argentinien wurden oft von Atelierstipendien und längeren Aufenthalten in Berlin, Peking, Kapstadt oder Buenos Aires ausgelöst.

### **Zur Ausstellung gibt es auch eine Publikation**

Zur Ausstellung in Hochdorf erscheint die Publikation: «Paris vier Himmelsrichtungen» von Monika Dillier (Edition Valnød, Basel). Und: Monika Dillier nimmt im Rahmen der Ausstellung die Tradition der Tischgespräche wieder auf, eine lose Veranstaltungsreihe, die in Basel mit einer Gruppe von Frauen gegründet wurde. Das Thema in Hochdorf am 7. April sind vergiftete Seen. Zur Finissage lädt der Kunstraum Hochdorf am 14. April um 16 Uhr ein. (*zvg/sh*)

### **Ausstellung**

«Erregtes Sehen» von Monika Dillier im Kunstraum Hochdorf: Bis 14. April. Rahmenprogramm am Sonntag, 7. April, 16 Uhr: Monika Dillier im Dialog. Infos:

*[www.kunstraum-hochdorf.ch](http://www.kunstraum-hochdorf.ch)*